



Niederschrift

über die am **Donnerstag, dem 13. Februar 2014**, mit Beginn um 20.00 Uhr stattgefundene **11. öffentliche Sitzung** der Gemeindevertretung Schnifis.

Anwesend:

Vorsitzender:	Bgm. Ing. Anton Mähr
Gemeindevorstand:	Vzbgm. Rauch Gerhard,
Gemeindemandatare:	Bmst. Geiger René, Kohler Fritz, Berchtel Herlinde, DI Duelli Stefan, DI Amann Christian,
Ersatzvertreter:	Mag. Kikel Franz, Turnbull Margit, Berchtel Stefan, Rauch-Duelli Andrea
Entschuldigt:	Lins Simon, Abbrederis Veronika, Dünser Ulrich, Stark Joachim, Erhart Claus
Schriftführer:	Berchtel Günter

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift der 10. Sitzung vom 19. Dezember 2013
3. Beschlussfassung über die Entsendung eines Vertreters und Stellvertreters in die Walgauer Freizeit und Infrastruktur GmbH
4. Beschlussfassung über einen finanziellen Rahmen für Maßnahmen des Betreuungsdienstes der Wildbach- und Lawinenverbauung
5. Beschlussfassung über die Erneuerung der südlichen Stützmauer (dzt. Krainerwand) beim Kindergartenspielplatz
6. Beschlussfassung über die Berufung im Baubescheid Schmidle
7. Beratungen
 - Bildung Infrastrukturausschuss
 - Dreiklang III
8. Berichte
9. Allfälliges (§ 41 Abs. 4 GG)

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Bgm. Ing. Anton Mähr eröffnet die Sitzung um 20 Uhr, begrüßt alle anwesenden Gemeindemandatare und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er entschuldigt Lins Simon, Abbrederis Veronika, Stark Joachim, Dünser Ulrich, Claus Erhart und bedankt sich bei den Ersatzvertretern für ihr Kommen. Rauch-Duelli Andrea und Berchtel Stefan werden gemäß § 37 GG angelobt. In einer Gedenkminute wird dem verstorbenen langjährigen Gemeindevertreter und Gemeindevorstand Amann Heinrich gedacht.

2. Genehmigung der Niederschrift der 10. Sitzung vom 19.12.2013

Die Niederschrift der 10. Sitzung vom 19.12.2013 wird ohne Einwände einstimmig genehmigt.

3. Beschlussfassung über die Entsendung eines Vertreters und Stellvertreters in die Walgauer Freizeit und Infrastruktur GmbH

Sämtliche Mitgliedsgemeinden der Regio im Walgau haben die notwendigen Beschlüsse zur Gründung der Walgauer Freizeit und Infrastruktur GmbH gefasst, die Verträge wurden bereits unterzeichnet. Es wird einstimmig beschlossen, als Vertreter der Gemeinde Schnifis für die Walgauer Freizeit und Infrastruktur GmbH Bgm. Ing. Mähr Anton, sowie als Ersatz Vzbgm. Rauch Gerhard zu entsenden. Bgm. Mähr und Vzbgm. Rauch nehmen an der Abstimmung nicht teil.

4. Beschlussfassung über einen finanziellen Rahmen für Maßnahmen des Betreuungsdienstes der Wildbach und Lawinenverbauung

Die Gebietsbauleitung der Wildbach- und Lawinenverbauung beantragt, den Maximalbetrag der Gemeinde auf € 48.000 zu erhöhen, der bisherige Maximalbetrag beträgt ATS 300.000 (€ 21.802), eine Wertanpassung wurde seit Ende 70er Jahre nicht mehr vorgenommen. Dadurch könnten Sofortmaßnahmen, die mit 33% Bund, 34% Land und 33% Gemeinden finanziert sind, rasch und unbürokratisch erledigt werden. Der Bürgermeister wird einstimmig ermächtigt, Maßnahmen des Betreuungsdienstes mit dem Formular I bis zu einem Maximalbetrag von € 48.000 zu beantragen.

5. Beschlussfassung über die Erneuerung der südlichen Stützmauer (dzt. Krainerwand) beim Kindergartenspielfeld

Von Geiger René wurden die Arbeiten für die dringend zu sanierende Krainerwand beim Kindergarten ausgeschrieben und ein Preisspiegel erstellt.

Folgende Angebote sind eingelangt:

Baumeister Ing. Keckeis GmbH & CoKG Röthis € 10.458,40

Hilti & Jehle GmbH, Feldkirch € 14.067,84

Auf Antrag von BM Geiger René wird einstimmig beschlossen, den Auftrag an den Bestbieter Baumeister Ing. Keckeis GmbH & CoKG Röthis um € 10.458,40 excl. MwSt. zu vergeben.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Bmst. Geiger René für die professionelle Vorbereitung.

6. Beschlussfassung über die Berufung im Baubeschcheid Schmidle

Bürgermeister Ing. Mähr hat den Baubeschcheid erlassen und ist somit befangen. Vzbgm. Rauch übernimmt für diesen Tagesordnungspunkt den Vorsitz und erklärt den Sachverhalt wie folgt: die Fam. Schmidle möchte ein 18 m langes und 1,80m hohes Holzlager errichten, wobei eine Abstandsnachsicht auf 0,2m (normalerweise 2m) beantragt und von der Gemeinde Schnifis eingeräumt wurde, da eine Beeinträchtigung auf Grund der geringen Höhe nicht gegeben erscheint. Der erlassene Baubeschcheid wurde von Moll Johanna und Ruhm Judith beeinsprucht, wobei Bedenken wegen Brandgefahr, Lärm und Versickerung des Regenwassers angeführt werden. Lt. Vzbgm. Rauch besteht die Möglichkeit

1. der Berufung stattzugeben, den erlassenen Bescheid aufzuheben und zur neuerlichen Behandlung an 1. Instanz zurückzuweisen.

2. die Berufung abzuweisen und den erlassenen Bescheid zu bestätigen. Danach kann in die nächste Instanz gegangen werden.

Nach § 7 Abs. 1 lit. E BauG kann die Behörde Ausnahmen zu den Vorschriften des § 6 Abs. 2 BauG (Abstandsnachsicht) zulassen. Bezüglich Regenwasser bestehen keine Bedenken wenn der Sickerschacht wie geplant ausgeführt wird. Der Lärm durch Holzbearbeitung kann als ortsüblich bezeichnet werden und lt. Sachverständigem ist die Gefahr einer Selbstentzündung nicht gegeben.

Die Berufung wird einstimmig abgewiesen und der angefochtene Bescheid bestätigt. (Bgm. Mähr hat auf Grund seiner Befangenheit nicht mitgestimmt)

7. Beratungen

- **Bildung Infrastrukturausschuss**

Die früher installierten Ausschüsse für Friedhof und Umwelt wurden abgeschafft, gewisse Entscheidungen müssen nun von der Verwaltung getroffen bzw. immer in der GV behandelt werden. Derzeit gibt es kein Gremium das diese Entscheidungsfindungen vorbereitet. Vorstellbar wären z.B. Ausschüsse für Verkehr, Energie, Wasserversorgung, Friedhof, Abfall und Photovoltaik, die aus Mitgliedern der Gemeindevertretung sowie interessierten Gemeindebürgern gebildet werden könnten. Als Beispiel wird eine Photovoltaik auf dem Gemeinde- und Schuldach angeführt, dieses Projekt könnte durch ein Gremium vorbereitet werden, was auf Grund der verschiedenen Meinungen sicherlich von Vorteil gegenüber einer Bearbeitung durch eine Einzelperson sowie Außenstehenden wäre. Kleinere Gruppen sind auch effizienter als die gesamte Gemeindevertretung. Es sollten die zu bearbeitenden Bereiche genau definiert und die Installation von Arbeitsgruppen überlegt werden. Die Leitung des Infrastrukturausschusses würde von Bgm. Mähr übernommen, Dünser Ulrich, DI Duelli Stefan und Vzbgm. Rauch Gerhard haben sich bereit erklärt mitzuarbeiten.

- **Dreiklang III**

Das Projekt wurde um 1 Jahr verlängert, es sollten sich Gedanken gemacht werden, was noch in Angriff genommen werden könnte, da mit einer Förderung von 60% doch noch einiges für die Region zu bewirken wäre. Das Interesse der Schnifner Gemeindemandatare und Bevölkerung an der Mitwirkung diverser Arbeitsgruppen hält sich lt. Bgm. Mähr sehr in Grenzen. Es wurde bereits sehr viel erreicht, doch sollten noch Maßnahmen zur Stärkung der Infrastruktur überlegt werden, wie z.B. ein kleiner Themenrundgang zur Überbrückung der Wartezeit bei der Seilbahn. Vzbgm. Rauch berichtet, dass die Seilbahn auf ein gutes Geschäftsjahr 2013 zurückblicken kann, was auf Grund der notwendigen Investitionen auch nötig ist. Um die Kinderfreundlichkeit zu verbessern sollten bei der Bergstation Spielmöglichkeiten geschaffen werden. Bgm. Mähr ersucht um verstärkte Mitarbeit bei den Dreiklangprojekten, da Kreativität gefordert ist um sinnvolle Investitionen zu tätigen.

8. Berichte

Sitzung des Gemeindevorstands Bgm. Mähr

- Betriebskostenzuschuss für ADEG wurde beschlossen
- Neue Telefonanlage wird angeschafft
- Zaun beim Sportplatz wird errichtet
- Div. Beratungen, Regelung bei Altersjubiläum. Künftig sollen bei Ausrückungen anlässlich eines Altersjubiläums 2 Getränke für die Musik von der Gemeinde übernommen werden.

Sozialausschuss Vzbgm. Rauch Gerhard: das Case Management wurde von Brigitte Trautz erklärt. Der Besuch der Neuzuzüge wurde eingeteilt. Geplant ist, den Gesundheitstag in Verbindung mit der Eröffnung der Wassertrete durchzuführen, Gesundheitsthemen sollen angeboten werden, z.B. Vorstellung des Krankenpflegevereins,

ÖPNV Vzbgm. Rauch Gerhard: der Voranschlag 2014 wurde beschlossen, auf Grund der Kosten für die Fahrplanbücher, die jährlich an alle Haushalte versendet werden, wird eine Änderung überlegt – z.B. dass die kleinen gelben Fahrpläne bei Bedarf auf dem Gemeindeamt abgeholt werden können.

Seilbahn: Vzbgm. Rauch Gerhard berichtet über die Struktur/Arbeitsteilung der Geschäftsführung in den Bereichen Repräsentation, Organisatorisches, Projekte, Controlling, Personalbetreuung und -suche, Pool, Finanzen, Marketing. Bgm. Mähr findet es sehr wichtig dass die GV über die Abläufe in der Seilbahn informiert ist.

Regiositzung: Bgm. Mähr berichtet von der Vertragsunterzeichnung der Walgauer Freizeit und Infrastruktur GmbH. Mit dem Projekt Walgau Jugend und Wirtschaft soll auf junge Leute zugegangen werden, damit diese früh in die Wirtschaft bzw. Berufsfindung eingebunden werden können. Erfreulicherweise macht die VS Schnifis bei diesem Projekt mit. Das Teil REK über Handel und die Vertragsraumordnung werden besprochen, das Projekt Lehrlingsrotation wird um 1 Jahr verschoben.

Dankschreiben: Marie Keller bedankt sich anlässlich des 80. Geburtstages für den Besuch und das Geschenk.

9. Allfälliges

Es stellt sich die Frage, ob „Schnüfis uf än Blick“ nicht öfter und dafür in geringerem Umfang erscheinen könnte. Dies soll in der nächsten GV-Sitzung beraten werden.

Auf Grund der Sicherheit sollten beim Gehsteig vor dem Haus Nr. 14 keine Autos abgestellt werden.

Immer öfter werden Müllsäcke zum falschen Zeitpunkt herausgestellt und dann bis zur nächsten Abholung liegen gelassen. Dies soll künftig strenger kontrolliert werden.

Bei der Dünserstraße sollten die Schlaglöcher ausgebessert werden.

Lt. Vorsitzendem ist das Wegrecht zwischen Haus Nr. 13 und 16 von Privatpersonen zu beanspruchen und notfalls zivilrechtlich einzuklagen.

Ende der Sitzung: 22.15 Uhr

Der Bürgermeister

Ing. Mähr Anton

Der Schriftführer

Berchtel Günter